

Er zügelt so sicher das mutige Pferd;
Die Hand wird das Scepter fest führen!
Es leuchtet so mild und so freundlich sein Aug';
Den Herrscher wird Güte auch zieren!
Und noch lauter ertönt
Von der Freude verschönt
Der Willkommensgruß seiner Hauptstadt.

O wahrer junger Grafensohn,
Schlag' Wurzel in dänischer Erde;
Du Reis vom alten Königsstamm
Zum mächtigen Baume werde.
Steh' im Sturme gefest,
Sei dem Blitz nicht geweiht,
Stets wachse, grüne und blühe.

O wurzle fest in des Volkes Lieb'!
Wenn du die Hohe wirft minnen,
Wird reich aus ihrem Lebensborn
Dir Saft in die Fassen rinnen.
König Christian Heil!
Werde Gnad' Dir zu teil
Durch Gott, des Allmächtigen, Güte!

Wie Volkes Mund es brünstig erfleht,
Der Höchste ließ es geschehen,
Ließ durch Jahrhunderte König und Volk
Treu innig zusammenstehen,
Daß am Sunde noch heut'
Stolz dem Winde sich heut
Des glorreichen Ahnen Banner.

Mög' ferner noch schmücken der Tugenden Kranz,
Die Christian den Ersten gezieret,
Der Enkel Schar zu fördern ihr Glück,
Wie ihn sie zu Hohem geführtet,